

BURGENLÄNDISCHES VOLKSLIEDARCHIV

Ort: Piringsdorf

Aufn.: ORF FH Eisenst.

8. 12. 1982

Überlieferer:

Piringsdorfer Sänger

Aufzeichner und Einsender:

Sepp Gmaß

Christian Dreo

Warum sollt' im Leben
=====



- 1) Warum sollt' im Leben ich nach Bier nicht streben,
Warum sollt' ich denn nicht manchmal fröhlich sein.

||: Meines Lebens Kürze

Allerbeste Würze sind ja Gerstensäfte und der Wein. :||

- 2) Wenn die Auen grünen und die Bächlein rinnen,
Wenn die Felder alle trotzen gerstenvoll,

||: Wenn auf Hopfenstangen

Duft'ge Blüten prangen, ei , wie wird mir da ums Herz so wohl. :||

- 3) Kann bei herben Zeiten wohl den Wein auch meiden,
Wenn es nicht gebricht am edlen Gerstenbier.

||: Kann ja alles dulden

Scheue keine Schulden, leide gerne manchen Spott dafür. :||

- 4) Möcht im Keller liegen, mich ans Bierfaß schmiegen,
Möcht' die Kehle netzen, Vivat Bachus! schrein.

||: Möchte mich berauschen

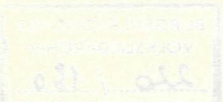
Nicht mit Fürsten tauschen, und im Wahne selbst nicht König sein. :||

Anmerkungen (Vergleiche usw.):

Ort: Pringsdorf
Adm.: ORP H. Bismarck
S. 12. 1982

Übersetzer:
Pringsdorfer Sänger

Aufzeichner und Einsender:
Sepp Gmarr
Christian Drees



Warum sollt' im Leben

- 5) Jenem guten König, dem der Wein zuwenig,
Der aus Gerste hat das edle Bier gebraut,
||: Ihn nur will ich loben!
Dort im Himmel oben, wo des Nektars Fülle ihn umtaut. :||

- 6) Wenn mich Kummer drückt und das Schicksal bückt,
Wenn mich Amor fliehet und kei Mädchen liebt,
||: In der Trinkerhalle
Bei dem Bierpokale bleibt mein Herz doch ewig ungetrüb't. :||

- 7) Darum, traute Brüder, singet frohe Lieder,
Nehmt die vollen Gläser in die Hand und singet:
||: Lebt in Lubelfreuden
Eh' von hier wir scheiden, eh' des Lebens gold'ne Sonne sinkt!! :||